

1 **4. Sitzung des Studierendenparlament am 17.02.2022**

2 **Parlamentarier:**

3 GHG: Amanda Steinmaus, Aylin Kilic, Carlotta Behle, Carolin Kitzmann, Efe Alex Oshenye,
4 Jonathan Berrisch, Julika Ude, Katharina Pohlschmidt, Khalid Ousri, Leander Eickholt, Till
5 Scherle

6 Jusos: Berk Eraslan, Conny Schmetz, Klara Wyrobek, Leonie Hecken, Lukas Bergbauer, Michel
7 Breuer, Pascal Winter, Philipp Sieland, Sophie Feiber, Yeu-Rong Liu, Timur Kocaoglu

8 LiLi: Annika Buchner, Christian Sydow, Aland Kalaf, Jannika Matthias, Jasper Groß, Tim
9 Sonnenberger

10 RCDS: Beata Broda, Björn Berendt, Lars Görtz, Max Pietsch

11 **Gäste:** Alisa Victoria Draken, Constanze Becker, Corinna Kalkowsky, Frauke Pohlschmidt,

12 Masoud Ghahremani, Shirin Benazzouz, Suken Dua

13 Die vorgeschlagene **Tagesordnung** lautet:

14 1.) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

15 2.) Festlegung der Tagesordnung

16 3.) Genehmigung von Protokollen

17 4.) Vorstellung einer Filmidee der UDE Film Crew

18 5.) Anträge von Gästen

19 6.) Berichte und Anfragen

20 6.1 Präsidium

21 6.2 Ausschüsse

22 6.2.1 Haushaltsausschuss

23 6.2.2 Härtefallausschuss

24 6.2.3 Satzungsausschuss

25 6.2.4 Wahlausschuss

26 6.2.5 Wahlprüfungsausschuss

27 6.2.6 Öffentlichkeitsausschuss

28 6.3 AStA

29 6.3.1 Vorsitz

30 6.3.2 Referat für Finanzen (Finanzen)

31 6.3.3 Referat für Hochschulpolitik (HoPo)

32 6.3.4 Referat für Kultur und Freiräume (Kultur)

33 6.3.5 Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität (NaMo)

34 6.3.6 Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Öff)

35 6.3.7 Referat für Sozialpolitik (SoPo)

36 6.4 autonome Referate

37 6.4.1 Autonomes Frauen*referat

38 6.4.2 Fachschaftenreferat

39 6.4.3 Internationales Referat

40 6.4.4 Referat der Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung

41 6.4.5 Trans*Inter*SchwuBiLe

42 6.5 Senat

43 6.6 Verwaltungsrat des Studierendenwerks Essen-Duisburg

44 7. Anträge

45 8. Haushalt

46 9. Verschiedenes

47

48 1.) Yeu-Rong Liu (Präsidium) eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr und stellt die
49 Beschlussfähigkeit fest.

50 2.) Festlegung Tagesordnung

51 Abstimmung Tagesordnung:

Ja	Nein	Enthaltung
29	0	1

52

53 3.) Genehmigung von Protokollen

54 Abstimmung von Protokollen:

55 Anmerkung von Carolin Kitzmann zum Protokoll der konstituierenden Sitzung vom
56 Wahlausschuss: Sie war anwesend, wird aber nicht im Protokoll aufgelistet.

57 Protokoll konstituierende Sitzung

Ja	Nein	Enthaltung
25	0	4

58

59 Protokoll 3. Sitzung

Ja	Nein	Enthaltung
22	1	5

60

61

62 4.) Vorstellung einer Filmidee der UDE Film Crew

63 Die UDE Film Crew stellt ihre Filmidee mithilfe einer Präsentation vor.

64 5.) Anträge von Gästen

65 20220216_001 Antrag auf Änderung der Wahlordnung (Constanze Becker)

66 Das StuPa möge beschließen:

67 Dass § 18 (1) „Spätestens bis zum 38. Tag vor dem ersten Wahltag benennt der amtierende
68 Fachschaftsrat die Mitglieder des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss besteht aus 3
69 Mitgliedern der eigenen Fachschaft. Finden sich nicht drei Mitglieder der eigenen Fachschaft
70 für den Wahlausschuss, so können folgende Personengruppen Mitglied im Wahlausschuss
71 werden:1. Ge-wählte Mitglieder anderer Fachschaftsräte.2. Die Referent*innen des
72 autonomen Fach-schaftenrefera-tes.3. Der ständige Wahlausschuss des

73 Studierendenparlaments. Wenn kein amtierender Fachschafts-rat vorhanden ist, benennt die
74 Fachschaftenkonferenz die Mitglieder des Wahlausschusses.

75 zu

76 *„Spätestens bis zum 38. Tag vor dem ersten Wahltag benennt der amtierende Fachschaftsrat
77 die Mitglieder des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss besteht aus 3 Mitgliedern der
78 eigenen Fachschaft. Kandidatinnen und Kandidaten können nicht dem Wahlausschuss
79 angehören. Finden sich nicht drei Mitglieder der eigenen Fachschaft für den Wahlausschuss, so
80 können folgende Personengruppen Mitglied im Wahlausschuss werden: 1. Gewählte Mitglieder
81 anderer Fachschaftsräte. 2. Die Referent*innen des autonomen Fachschaftenreferates. 3. Der
82 ständige Wahlausschuss des Studierendenparlaments. Wenn kein amtierender Fachschaftsrat
83 vorhanden ist, benennt die Fachschaftenkonferenz die Mitglieder des Wahlausschusses. Der
84 Wahlausschuss kann sich für die Durchführung der Wahlen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern
85 bedienen. Kandidatinnen und Kandidaten können nicht Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer sein.
86 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Tätigkeit an den Urnen müssen an der Universität
87 Duisburg-Essen eingeschriebene Ersthörer sein.“*

88 geändert wird.

89 Begründung:

90 Da der §5 explizit ausgeschlossen ist für Fachschaftsräte, in dem steht, dass Kandidatinnen
91 und Kandidaten nicht dem Wahlausschuss angehören dürfen, führte es bei einigen
92 Fachschaften zur Verwirrung, ob dies dann bei Fachschaftsräten nicht gelte. Um da Klarheit zu
93 schaffen, soll der erste fettgedruckte Satz dem Abschnitt noch hinzugefügt werden. Zusätzlich
94 sollen auch Wahlhelfer und Wahlhelferinnen möglich sein. Weswegen am Ende der Punkt zu
95 diesen hinzugefügt werden soll.

96 Das StuPa möge zusätzlich beschließen, dass §19 (1) *„Spätestens bis zum 38. Tag vor dem
97 ersten Wahltag benennen die amtierenden Referatsmitglieder die Mitglieder des
98 Wahlausschusses. Der Wahlausschuss besteht aus 3 Mitgliedern der eigenen
99 Interessensgruppe oder des Wahlausschusses des StuPa. Wenn keine amtierenden
100 Referatsmitglieder zur Verfügung stehen, führt der Wahlausschuss des StuPa die Wahl
101 durch.“*

102 zu

103 *„Spätestens bis zum 38. Tag vor dem ersten Wahltag benennen die amtierenden
104 Referatsmitglieder die Mitglieder des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss besteht aus 3
105 Mitgliedern der eigenen Interessensgruppe oder des Wahlausschusses des StuPa.
106 Kandidatinnen und Kandidaten können nicht dem Wahlausschuss angehören. Wenn keine
107 amtierenden Referatsmitglieder zur Verfügung stehen, führt der Wahlausschuss des StuPa die
108 Wahl durch. Der Wahlausschuss kann sich für die Durchführung der Wahlen Wahlhelferinnen
109 und Wahlhelfern bedienen. Kandidatinnen und Kandidaten können nicht Wahlhelferin bzw.
110 Wahlhelfer sein. Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Tätigkeit an den Urnen müssen an
111 der Universität Duisburg-Essen eingeschriebene Ersthörer sein.“*

112 geändert wird.

113 Begründung: Gilt das gleiche wie für Fachschaften.

114 Das StuPa möge des Weiteren beschließen, dass § 19 (12) „§18 Abs. 23 soll bei Bedarf
115 angewendet werden.

116 zu

117 *„§18 Abs. 23 soll bei Bedarf angewendet werden. Zusätzlich gilt, dass eine digitale VV
118 zwischen dem 14. Tag und dem 10. Tag vor dem ersten Wahltag stattfinden muss. Auf der VV
119 muss der Stellenzuschnitt abgestimmt werden. Zur VV muss mit der Wahlbekanntmachung
120 eingeladen werden. Im Rahmen der VV stellen sich die Kandidierenden vor.“*

121 geändert wird.

122 Begründung: Es wird bei der Außerordentlichen Briefwahl nichtgeklärt, wie der
123 Stellenzuschnitt bestimmt wird. Dies soll dieser Zusatz ändern. Das StuPa möge zuletzt
124 beschließen, dass §7 (1) „Der Wahlausschuss macht die Wahl spätestens bis zum 26. Tag vor
125 dem ersten Wahltag innerhalb der Studierendenschaft bekannt. Die Wahlbekanntmachung
126 muss auf den Webseiten des StuPa und des AStA veröffentlicht werden. Der FSK und somit
127 den Fachschaften muss eine digitale Wahlbekanntmachung zur Verbreitung zugesandt
128 werden.“

129 zu

130 *„Der Wahlausschuss macht die Wahl spätestens bis zum 26. Tag vor dem ersten Wahltag
131 innerhalb der Studierendenschaft bekannt. Die Wahlbekanntmachung muss auf den
132 Webseiten des StuPa und des AStA veröffentlicht werden. Die Wahlbekanntmachung muss an
133 die FSK und den Fachschaftsräten versandt. Zusätzlich fordert der Wahlausschuss die
134 Universität dazu auf, eine Emailer die Wahl bekannt gemacht wird, über den
135 Studierendenverteiler zu schicken. Der Wahlausschuss unterbereitet der Universität einen
136 Textvorschlag“*

137 geändert wird.

138 Begründung: Die Fachschaften werden jetzt über ihre Fachschaftsräte über die
139 bevorstehende Wahl unterrichtet. Zusätzlich soll sichergestellt werden, dass alle
140 Studierenden eine E-Mail mit der Wahlbekanntmachung erhalten.

141 Der Antrag wird von Constanze Becker vorgestellt

142 Fragen und Anmerkungen zum Antrag:

143 Jonathan Berrisch: Die Regelung zu Kassenprüfern muss noch geklärt werden, deswegen sollte
144 der Antrag nicht in die 3. Lesung, damit das abgesprochen werden kann und man nicht einen
145 neuen Antrag stellen muss. Deswegen sollte der Antrag in der 2. Lesung bleiben.

146 Constanze Becker: Bei den Kassenprüfern geht es um selbstbewirtschaftete Fachschaften.

147

148 Corinna Kalkowsky: Anmerkung zum letzten Punkt des Antrages: Besonders fürs BCKS kritisch,
149 da man ihnen von außen nicht ansieht, ob diese zur Interessensgruppe gehören, deswegen
150 würde ihnen der letzte Punkt helfen.

151 Die 2. Lesung wird nicht geschlossen, sondern nur auf die nächste Sitzung verschoben, damit
152 noch Änderungen eingepflegt werden können.

153 6. Berichte

154 Präsidium:

155 Änderungen in Ausschüssen:

156 Haushaltsausschuss neu benannt: Aylin Kilic, ein weiterer Platz von der GHG ist noch offen.

157 Härtefallausschuss: zurückgetreten: Katharina Pohlschmidt, neu: Marie Trotte

158 Wahlausschuss: neu benannt: Constanze Becker, Fabio Piana, Aylin Kilic, Leander Eickholt,
159 Michael Best

160 Satzungsausschuss: noch ein offener Platz von der LiLi, mit der Bitte sich darum zu kümmern.

161 Sonst Tagesgeschäft nachgegangen

162 Haushaltsausschuss:

163 Es fand eine Sitzung am 15.02.2022 statt, der Haushaltsplan wird vom Haushaltsausschuss
164 empfohlen.

165 Härtefallausschuss

166 Am 14.02.2022 war die letzte Sitzung, Berk Eraslan wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt,
167 Annika Buchner zur Vertreterin.

168 Satzungsausschuss

169 Der Ausschuss hat sich getroffen, um Satzungsänderungen zu besprechen, demnächst soll ein
170 weiteres Treffen stattfinden.

171 Wahlausschuss

172 Viele neue Mitglieder dazugekommen und es werden demnächst die autonomen Referate
173 gewählt.

174 Öffentlichkeitsausschuss:

175 Der Ausschuss wird neu benannt:

176 GHG: Shirin Benazzouz

177 Jusos: Leonie Hecken

178 LiLi: Jasper Groß

179 RCDS: Tom Köster

180 GHG: Alisa Draken

181 Jusos: Timur Kocaoglu

182 GHG: Marcus Lamprecht

183 6.3 AstA

184 6.3.1 Vorsitz:

185 Übergabe läuft bis jetzt erfolgreich, viel Input, geben unser Bestes

186 Gespräche mit Mitarbeitenden geführt → kennenlernen, Austausch etc.

187 KKC:

- 188 ▪ haben mit Aylin vor 1 Wochen etwa besichtigt
- 189 ▪ allg. AstA – Besichtigung ist nach Terminabsprache möglich
- 190 ▪ Studiwerk gibt sich zuversichtlich in WiSe 22/23 zu eröffnen
- 191 ▪ Studiwerk gibt Möbelsvorschläge; klang irgendwie so als wären die schon gekauft (aus
- 192 Steakhaus Düsseldorf, was pleite gegangen ist); eigentlich nicht so schöne Möbel
- 193 (persönliche Meinung)

194 Nextbike

- 195 ▪ aktueller Nextbike-Vertrag läuft zum 31.03. aus
- 196 ▪ Antrag gestellt Vertrag für 6 Monate bei gleichen Konditionen zu verlängern; in der
- 197 Zeit neuen Vertrag aufsetzen
- 198 ▪ Problem bei Nextbike: angekündigte Preiserhöhung & Datenschutz; Nextbike gibt
- 199 ungefragt Daten an weiter bspw an Google Analytics
- 200 ▪ falls tatsächlich Preiserhöhung kommt, muss Urabstimmung mit Studierendenschaft
- 201 durchgeführt werden
- 202 ▪ treffen mit NaMo und Nextbike am 25.2.

203 Aurora-Netzwerk

- 204 ▪ Wir hatten ein Treffen mit den Leuten UDE-Beschäftigten im Bereich des Aurora-
- 205 Netzwerks
- 206 ▪ Am 25.02.2021 10-14 Uhr Veranstaltung der Universität zu Aurora (unklare Aussagen
- 207 bis wann man sich anmelden soll, in Uni-Mail stand 15.02. also heute)
- 208 ▪ Wir empfehlen alle da mal hinzugehen wenn man Zeit & Lust hat, geht um das Aurora-
- 209 Netzwerk, wo die Uni drin ist
- 210 ▪ Es hätte im März ein Aurora-Treffen in Island für alle Studierendenvertreter*innen
- 211 gegeben. Wir haben uns aber dagegen entschieden dahinzufahren vor allem aus zwei
- 212 Gründen:

213 Ökologisch: Es ist ökologisch schon schwierig für ein Treffen von 2 Tagen nach Island hin &
214 zurück zu reisen, außerdem wurde uns bis jetzt keine Tagesordnung zukommen gelassen und
215 von unseren Vorgänger*innen wissen wir, dass diese „Student-Council-Treffen“ oft nicht so
216 wahnsinnig gewinnbringend waren.

217 2. Corona: Wir finden es schwierig, dass wir uns auch als AstA einschränken und eine light-
218 Klausurtagung abhalten, damit dann Frauke & Ich zwei Wochen später nach Island fliegen, wo

219 sicherlich genau so viele oder eher mehr Personen wären. Zumal es auch stand jetzt schwierig
220 abzusehen ist, wie dann die Corona-Situation ist.

221 AStA – Klausurtagung

222 kurz nochmal Konzept vorstellen

223 ▪ treffen in Duisburg

224 nur Referate sitzen gemeinsam in einem Büro

225 ▪ TOPs finden online statt

226 Sonstiges:

227 ▪ einige Maskenanfragen sind gekommen und wir haben den entsprechenden Personen
228 Masken geschickt; vielleicht wieder Maskenaktion planen?

229 ▪ Wir waren das erste mal (mit Christian) bei einer Taskforce-Sitzung und haben uns da
230 vorgestellt

231 ▪ Wir waren zwecks Vorstellung bei einer Senatssitzung

232 ▪ Wir haben, genau wie das Öff., ein kurzes Interview dem Stern gegeben im Rahmen
233 eines Treffens zwischen Stern & Öff

234 6.3.2 Finanzreferat:

235 Es wurde am Finanzportal weitergearbeitet und es wurde der Jahresbericht hochgeladen

236 Die AstA Seite wurde überarbeitet mit Extrafeatures zu Finanzen, damit man sich schneller
237 über die Finanzen informieren kann.

238 Es ist bisschen vom Tagesgeschäft liegen geblieben, aufgrund von Krankheit

239 6.3.3. HoPo:

240 Das Hopo hat sich getroffen und organisatorische Sachen geklärt, wie z.B. die Aufteilung wer
241 im Referat was macht. Es werden unter anderem noch Informationen zur SOS

242 Semesterkampagne abgewartet, welche Anni dann ggf. übernehmen will. Christian war bei

243 Taskforce am 07.02 und 14.02, Lehrplanung für das SoSe stockt gerade ein wenig. Dafür wird
244 es wahrscheinlich eine Möglichkeit für eine dritte Prüfungsphase geben. Das wird rechtlich an

245 die hohen Infektionszahlen gekoppelt. Es gab wohl Fällen, bei denen positiv getestete in der
246 WiWi trotzdem an Prüfungen teilgenommen haben, um das Studium nicht zu verlängern. Die

247 dritte Prüfungsphase soll nur ausnahmsweise gestattet werden. Zu der aktuell-Koordination
248 gibt es ein Satzungsänderungsvorschlag, dass die Aktuell die Auflagenhöhe beeinflussen

249 kann. Satzungsausschuss sagt, das wäre wohl unproblematisch. Aktuell hat eine neue Stelle
250 ausgeschrieben, weshalb Besetzungskommission zusammentreffen muss. Dafür müssen noch

251 eine FSK, eine LiLi und zwei Aktuell Stellen besetzt werden. Studis in der Medizin haben keine
252 Freiversuche, mit der Begründung, dass sie sowieso vier Versuche haben. Rechtlich gesehen

253 Nonsens, da sie diese schon vorher hatten und kein Nachteilsausgleich besteht. Rechtlich

254 werden allerdings noch andere Probleme geprüft, wie z. B., dass mündliche Prüfungen, ohne

255 Protokoll und unter vier Augen mit SHKs stattfinden. Shirin und Gwen haben den Kontakt zu

256 Students For Future aufgebaut, ein Treffen wird es in naher Zukunft geben.

257 6.3.4 Kultur

- 258 ▪ wir sind noch in der Übergabe- und Einarbeitungsphase und nehmen Stück
259 für Stück unsere Arbeit auf; eine gemeinsame ausführlichere Übergabe mit
260 Jasper steht noch aus, ist aber für die Zeit nach der Prüfungsphase
261 geplant
- 262 ▪ bei allen Fragen können wir uns jederzeit an Jasper wenden
- 263 ▪ wir tauschen Ideen aus und machen Pläne (haben schon viele Ideen
264 gesammelt für Veranstaltungen und Projekte) für das Frühjahr (mit
265 weniger Corona-Beschränkungen) und versuchen die Zeit jetzt zu nutzen
- 266 ▪ Sprechzeiten erstmal nach Vereinbarung; ab April/ Mai wollen wir feste
267 Tage für Essen und Duisburg machen
- 268 ▪ 05.03. Lange Nacht des co-workings/ der Hausarbeiten: Kooperation mit
269 dem Stapeltor

270 6.3.5 NaMo

271 Die Übergabe mit Gustav hat bereits stattgefunden. In den vergangenen Wochen haben wir
272 uns bei relevanten Partner*innen vorgestellt, das Treffen mit Nextbike ist am 25.2. Am 15.2.
273 konnten wir uns mit dem Campusgarten und dem Gebäudemanagement treffen, um über
274 mehr nutzbare Flächen für den Campusgarten Essen zu sprechen. Dort hatte bereits vor
275 unserer Zeit eine Begehung stattgefunden, sodass diese Flächen nun noch vom GM bestätigt
276 werden müssen. Außerdem haben wir uns mit dem Referat für Nachhaltigkeit der TU
277 Dortmund getroffen, um uns über Projektideen auszutauschen. Wir planen bereits erste
278 Veranstaltungen, unter anderem mit dem Radentscheid Essen und weitere Projekte.

279 6.3.6 Öff

280 Nach der Amtsübernahme/Einarbeitung wurde zunächst die Website aktualisiert, wir haben
281 die Informationen auf den neuesten Stand gebracht und Fotos von den AStA-Referent:innen
282 gemacht und hochgeladen. Desweiteren gab es verschiedene Presseanfragen, u.a. haben wir
283 ein Interview mit dem Stern geführt zur allgemeinen Corona-Situation für uns Studierende an
284 der UDE. Dem WDR und der WAZ haben wir kurze Statements zum Thema Präsenz-Klausuren
285 gegeben. Weil wir auf Instagram darauf hingewiesen wurden, dass am Essener Campus
286 vermehrt Querdenker:innen-Sticker gesichtet worden sind, haben wir eigene Sticker designt
287 (beschriftet mit „Gegen Querdenker:innen – für eine solidarische Uni“ + einem QR-Code, der
288 zu Impfangeboten in NRW führt) und bestellt. Die sollten bald geliefert werden und können
289 dann verteilt werden. Beim Thema Social Media haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir
290 unsere Reichweite erhöhen können und haben uns diesbezüglich auch schon mit Öff-
291 Referent:innen anderer ASten ausgetauscht.

292 6.3.7 SoPo

- 293 ▪ Laptopanträge übernimmt erstmal wieder SoPo (vorher Kultur)
- 294 ▪ Sprechstunden jede Woche (vorerst nur per Telefon)
- 295 ▪ Vorher Treffen mit Udo
- 296 ▪ Krabbelburg: Corona Situation erstmal abwarten, bevor dies wieder geöffnet wird
- 297 ▪ Pläne für die Zukunft:

- 298 ▪ Vorträge zum Thema mentale Gesundheit (von Studierenden, auch in der Coronazeit)
299 -> ev. Vortragsreihe?
300 ▪ Umzug Krabbelburg im August 2022
301 ▪ Awareness Konzept + Schulung des Asta für zukünftige Veranstaltungen

302 6.4 autonome Referate

303 6.4.1 Frauen*Referat

304 Zurzeit unbesetzt

305 6.4.2 Fachschaftenreferat

306 Der Vorsitz war zu Besuch da, die weiteren Referate sind auch dazu eingeladen.

307 Es wird überlegt, ob man bei Fehlen auf der FSK Sitzung mit Belohnung oder Sanktionen
308 arbeitet.

309 Frage zu Hygienekonzept der Seminarfahrt von Yeu-Rong

310 Antwort Referat: Es wurde nochmal ausgewertet, wo sich wer angesteckt hat. Ansteckungen
311 wären nicht vermeidbar gewesen.

312 6.4.3 Internationales Referat:

313 Viele Anträge von Studierenden bezüglich des Ausländeramts.

314 6.4.4 BCKS

- 315 ▪ Inklusion Stelle hat eine neue halbe Stelle, damit ein Kennenlernetreffen
316 ▪ Lehrende besser über Diagnosebilder aufklären.
317 ▪ Nur noch kommissarisch im Amt

318 6.5 Senat

319 Es wurde zuletzt nur die Forschungsstrategie behandelt.

320 7. Anträge

321 20220216_002Antrag auf Verlängerung des Nextbike Vertrag bis 20.09.2022

322 Das StuPa möge beschließen, dass der aktuell laufende Kooperationsvertrag mit Nextbike
323 unter den aktuellen Vertragsbedingungen bis zum 20.09.2022 verlängert wird.

324 Begründung: Wird mündlich begründet

325 Frauke Pohlschmidt stellt den Antrag vor

326 Frage zum Datenschutz von Christian Sydow, ob es absehbar ist, ob sich da noch was ändert
327 und ob man sich möglicherweise nach Alternativen umschauen muss.

328 Michel Breuer: es ist noch nicht klar, wird im gemeinsamen Gespräch geklärt

329 Carlotta Behle: Kosten/ Nutzen könnte für Nextbike nicht lohnenswert sein, um alle
330 Datenschutzbedenken auszuräumen. Alternative wird sich nicht finden lassen.

331 Konkurrenzsysteme im Ruhrgebiet schlechter, vor allem in Bezug auf Datenschutz.

332 Antrag NextBike:

Ja	Nein	Enthaltung
28	0	2

333

334 20220216_003 Antrag für einen Arbeitsauftrag für den AStA

335 Das StuPa möge folgenden Arbeitsauftrag für den AStA beschließen:

336 Der AStA möge folgende Maßnahmen in Bezug auf die autonomen Referate des BCKS und
337 Internationalen Referates ergreifen:

- 338 ▪ Nicht-Auszahlung der AEs
- 339 ▪ Sperrung der Mailverteiler, Raumzugänge und der entsprechenden Kostenstellen

340 Zusätzlich möge das Parlament den entsprechenden Referent:innen die Vertretungsvollmacht
341 für die jeweiligen Interessensgruppen entziehen. Diese Maßnahmen mögen bis zur Neuwahl
342 der jeweiligen Referate gelten. Die Neuwahlen mögen vom Wahlausschuss des
343 Studierendenparlamentes durchgeführt werden.

344 Begründung:

345 Seit dem Wintersemester 2021/22 sind Wahl wieder möglich, auch für die autonomen
346 Referate. Das TIS und Fachschaftenreferat haben bereits vor den Winterferien gewählt. Die
347 Wahlen des BCKS und Internationalen Referates hingegen stehen noch aus. Bereits vor den
348 Winterferien hatte der Vorsitz die jeweiligen Referate auf diesen Missstand aufmerksam
349 gemacht und entsprechende Handlungsvor-schläge gemacht. Anfang 2022 hatte auch das
350 Finanzreferat dahingehend Handlungsdrang signalisiert und angemerkt, dass eine AE für
351 Januar nur aus Kulanz ausgezahlt werde. Dies geschah, weil versichert wurde, dass Wahlen
352 vor Ende der Vorlesungszeit stattfinden würden. Dies ist bis jetzt nicht geschehen. Auch eine
353 Wahlbekanntmachung steht noch aus. Die Wahlen müssen durch die jeweiligen Referate
354 veranstaltet werden. Wenn diese dem Auftrag nicht nachkommen, übernimmt der
355 Wahlausschuss des Stupa diese Aufgabe. Mit diesem Antrag soll zum einen die Durchführung
356 dieser Wahlen gewährleistet werden und zum anderen die Folgen dieser Versäumnisse
357 geregelt werden. Solche Maßnahmen kann der AStA nicht einfach so ergreifen und braucht
358 somit einen Beschluss des Parlaments.

359 Eine detailliertere Begründung erfolgt mündlich

360 Pascal Winter stellt den Antrag vor:

- 361 ▪ AE Auszahlung kritisch, da mehrmals auf eine Wahl aufmerksam gemacht wurde
- 362 ▪ Muss im Stupa beschlossen werden, um rechtliches zu klären.

363 Corinna Kalkowsky (BCKS): falsche Tatsachen im Antrag. Es wurde damals auf den Vorsitz
364 zugegangen und vorgeschlagen zusammen mit dem Frauen*Referat zu wählen. Das Vorgehen
365 ist zwischenmenschlich kritisch. Es wurde nur nebenbei erfahren, dass die AE im Januar aus
366 Kulanz gezahlt wurde. Es ist schwer jemanden aus der Interessengruppe zu finden, der einen
367 Wahlausschuss bildet.

368 Pascal Winter: war nicht in die Kommunikation zwischen Vorsitz und autonomen involviert,
369 hat dies aber so kommuniziert bekommen. Die Entscheidung betrifft das Parlament.

370 Conny Becker: Das FSR hat gewählt und die Wahl war sehr schwer umzusetzen. Man hatte
371 Glück, dass die Fachschaften Erfahrung hatten. Die Wahl war mit der Wahlordnung sehr
372 problematisch.

373 Suken Dua (IR): Es wurde vom Sekretariat gesagt, dass sie die Wahlen verschieben sollen. Es
374 wurde an Selina geschrieben, die sonst immer die Wahl durchgeführt hat. Es kam jedoch
375 keine Antwort. Sie hoffen, dass die Wahl demnächst stattfindet, weil sie unterbesetzt sind. Es
376 wurde mit dem Vorsitz gesprochen und es wurden Kandidaten vorgeschlagen.

377 Pascal Winter: Es muss ein Vorgehen gefunden werden, weil er sonst persönlich dafür
378 verantwortlich ist. Er möchte eine rechtliche Sicherheit haben.

379 Corinna Kalkowsky: Ist nicht überrascht, dass gewählt werden soll, sondern nur über das
380 Vorgehen. Möchte auch eine Lösung. Man hätte das Problem auch kooperativer lösen
381 können. Es gibt keinen Punkt, weswegen das grade jetzt geklärt werden muss.

382 Pascal Winter: Es muss im Parlament geklärt werden und nicht bilateral. Bittet sich auf das
383 sachliche zu konzentrieren und nicht aufs persönliche.

384 Christian Sydow: Versteht, dass der Antrag aneckt. Wir haben auch schon lange kein Frauen*
385 Referat mehr, deswegen ist es kritisch es auf die Betroffenen zu schieben.

386 Carolin Kitzmann: Der Wahlausschuss ist mittlerweile besser besetzt. Es muss rechtlich geklärt
387 werden, man könnte in die Hochschulverordnung schauen. Man sollte schauen, welche
388 Möglichkeiten sonst noch zur Debatte stehen.

389 Yeu-Rong Liu: Es ist wichtig, dass es in großer Runde besprochen wird. Das Präsidium ist
390 davon ausgegangen, dass die autonomen Referate selber wählen.

391 Katharina Pohlschmidt: hat sich noch keine abschließende Meinung gebildet. Hat die Fragen
392 wie die Wahl genau abläuft, dass es rechtlich ok ist, wenn der Wahlausschuss angefragt wird.

393 Christian Sydow: Durch so einen radikalen Antrag könnte man motivierte Personen
394 abschrecken. Schlägt vor, dass man die Leute kooptiert.

395 Pascal Winter: Delegieren an den Wahlausschuss ist nur möglich, wenn keiner mehr im Amt
396 ist.

397 Corinna Kalkowsky: Versucht auch seit Wochen schon rauszufinden, wie genau die Wahlen
398 ablaufen sollen. Versteht nicht, warum der Antrag mit zwei Optionen formuliert wurde. Weiß
399 nicht, ob das kooptieren möglich ist und es wäre nur für neue Leute möglich. Sie war da, aber
400 es wurde erstmal versucht es anders zu klären.

401 Pascal Winter: Versteht, dass die Emotionen hochkochen. Der Antrag ist bewusst so
402 formuliert, damit diskutiert wird. Schlägt vor, dass ein Änderungsantrag gestellt wird.

403 Michel Breuer: Es war wichtig schnellstmöglich seine Rechtssicherheit zu schaffen, da es
404 deren Meinung nicht mehr gegeben war. Man dachte, dass es in der Zukunft nur möglich ist

405 eine Wahl durchzuführen, wenn diese vom Wahlausschuss durchgeführt wird und die
406 Referate nicht mehr besetzt sind.

407 Änderungsantrag von Corinna Kalkowsky:

408 Der Antrag soll wie folgt geändert werden:

409 Das Stupa möge beschließen,

410 dass die AEs in Höhe von 450€ pro Stelle für die Autonomen Referate „Referat für behinderte
411 und chronisch kranke Studierende“ und „Internationales Referat“ bis zur nächsten Wahl
412 weiterhin monatlich ausgezahlt werden.

413 Der Wahlausschuss des Studierendenparlaments wird beauftragt die entsprechenden Wahlen
414 zeitnah durchzuführen.

415 Am 10. April 2022 muss der Wahlvorgang spätestens abgeschlossen sein. Die Bestätigung der
416 Referent:innen durch das Stupa darf hinter diesem Stichtag liegen. Die Referent:innen sind bis
417 zur Wahl kommissarisch im Amt und dürfen ihre Interessensgruppen vertreten, jedoch keine
418 finanziellen Mittel veräußern oder Verträge abschließen. Dafür behalten sie alle notwendigen
419 Zugänge (Räume und Mail-Verteiler).

420 Der Änderungsantrag von Corinna Kalkowsky wird vom Antragssteller Pascal Winter
421 übernommen.

422 Abstimmung Arbeitsauftrag AstA:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	10

423

424 20220216_004 Antrag auf Finanzierung von Flyern über die Versammlungen der
425 „Querdenker“

426 Das StuPa möge beschließen, die Anschaffung von Flyern, die über den Charakter der
427 Demonstrationen der „Querdenker“ in Duisburg informieren, mit bis zu 200€ zu unterstützen.

428 Begründung: Auch in Duisburg demonstrieren immer wieder Querdenker und relativ viele
429 Menschen mobilisieren. Mit einem Flyer soll der rechtsextreme und antisemitische Charakter
430 der Versammlungen offengelegt werden. Der Flyer soll in Zusammenarbeit mit den
431 Jugendorganisationen Jusos Duisburg, Gründe Jugend Duisburg und Solid Duisburg entstehen
432 und verteilt werden.

433 Pascal Winter stellt den Antrag anstelle des Antragsstellers Luis Büssing vor.

434 Mariss (Jusos): Es geht darum die Bevölkerung darüber aufzuklären, wie die Strukturen sind
435 und die Verbindungen zum rechten Rand. Soll vor allem in Gebieten verteilt werden, wo viele
436 AfD- Wähler sind oder von anderen rechtsextremen Gruppen. Ihm war der Vorfall von 2014
437 der Solid nicht bekannt, die Mitglieder, die mitwirken haben keine Verbindung dazu. Die Flyer
438 sind so gestaltet, dass es die Zielgruppe anspricht, aber der Inhalt ist antifaschistisch.

439 Aylin Kilic: Möchte wissen, ob es noch andere Finanzierungsquellen gibt, außer des StuPas.
440 Inhaltlich unterstützenswert, jedoch sieht sie die Verbindung des Flyers mit Solid kritisch.
441 Würde gerne einmal den Vorschlag für den Flyer sehen.

442 Pascal Winter teilt den Bildschirm, um den Flyerentwurf zu präsentieren.

443 Björn Berendt: Hat eine Frage zu der Finanzierung. Versteht nicht, dass wenn es parteinahe
444 Organisationen sind, warum dafür studentische Gelder verwendet werden sollen und nicht
445 Gelder der Parteien.

446 Pascal Winter: Immer wieder Diskussion, um das allgemeinpolitische Mandat. Die
447 Demonstrationen betreffen auch Studierende. Demonstrationen finden auch vor den
448 Wohnheimen statt.

449 Mariss: Es werden noch zusätzlich Anträge bei den Parteien gestellt. Impressum auf den
450 Flyern sehr klein gehalten. Die Jugendorganisationen wollen sich nicht mit der Aktion
451 schmücken, es geht nur um die Sache. Wenn das StuPa auf den Flyer möchte, kann man
452 darüber reden.

453 Timur: Findet es gut, dass sich in der Richtung engagiert wird.

454 Björn Berendt: Es geht nicht um das allgemeinpolitische Mandat, sondern darum, dass das
455 StuPa nicht Parteipolitik machen sollte oder in Parteipolitik eingreifen. Wäre das eine
456 studentische Initiative würde er es begrüßen und fände es super. Aber eine Aktion von nur
457 Partei Jugenden sollte das StuPa nicht unterstützen.

458 Corinna Kalkowsky: Die Flyer werden bei den Leuten null ankommen, es wird nur eine Hand
459 von Menschen geben, die es interessiert. Es gibt andere Möglichkeiten mit sowas umzugehen
460 und an solche Leute heranzutreten.

461 Katharina Pohlschmidt: Das ist ein wichtiges Thema, aber es ist der falsche Weg den Flyer zu
462 finanzieren. Teilt Aylins Einschätzung Solid gegenüber. Man kann aktiv Sachen über den Kanal
463 vom AstA posten. Es gibt andere Dinge, die man als AstA selbst machen könnte.

464 Mariss: Man möchte die Leute, die unentschlossen sind mit diesen Flyern abholen. Man geht
465 davon aus, dass Leute, die schon an den Demos teilnehmen wenig bis gar nicht zurückholbar
466 sind. Es gibt auch viele unpolitische Menschen in Duisburg, die zwischen den Fronten stehen.
467 Wenn es auch nur ein Dutzend Leute gibt, die man abhalten könnte zu den Demos zu gehen,
468 wäre es schon ein Erfolg.

469 Christian Sydow: Möchte den widersprechen, dass sämtliche Leute, die zu den Demos gehen
470 schon lost sind.

471 Änderungsantrag zu Antrag 20220216_004 Antrag über die Finanzierung von Flyern über die
472 Versammlung der Querdenker (Max Pietsch)

473 Das Stupa möge beschließen, die Zusammenarbeit zur Erstellung der Flyer auf die
474 Jugendorganisationen der Grünen und der SPD zu beschränken, sprich die Linksjugend Solid
475 nicht an der Planung und Durchführung zu beteiligen. Begründung: Grundsätzlich sollten
476 extremistische Organisationen oder Gruppierungen keinerlei finanzielle oder ideelle
477 Unterstützung durch das Stupa erfahren, genauso wie eine Kooperation mit diesen Akteuren

478 auszuschließen ist. Die Beteiligung der Linksjugend Solid erscheint in diesem Fall besonders
479 problematisch, sollen die Flyer doch auf die Gefahr des Extremismus hinweisen. Im
480 Verfassungsschutzbericht des Verfassungsschutzes NRW aus dem Jahre 2020 wird die NRW
481 Linksjugend Solid im Bereich des Linksextremismus aufgeführt und insbesondere auf die
482 ablehnende Haltung zur parlamentarischen Demokratie hingewiesen.

483 Max Pietsch bringt den Änderungseintrag ein.

484 Pascal Winter übernimmt den Änderungsantrag nicht.

485 Abstimmung Änderungsantrag:

Ja	Nein	Enthaltung
3	23	6

486

487 Abstimmung Antrag Flyer:

Ja	Nein	Enthaltung
10	15	6

488

489 8.) Haushalt

490 Pascal Winter stellt den Haushaltsplan vor: Es gibt zwei neue Kostenstelle: Sozialdarlehn und
491 sonstige Aufwandsentschädigungen. Außerdem fallen paar Kostenstellen weg.

492 Abstimmung Haushalt:

Ja	Nein	Enthaltung
25	0	5

493

494 9.) Verschiedenes

495 Es hat sich ein Wahlausschuss gefunden, um die autonomen Referate zu wählen und setzt
496 sich wie folgt zusammen:

497 Frauen* Referat; Internationales Referat: Constanze Becker, Aylin Kilic, Timon Rhein

498 BCKS: Constanze Becker, Aylin Kilic, Marie Trotte

499 Yeu-Rong Liu (Präsidium) schließt die Sitzung um 21:36 Uhr.